

Familien-Unternehmen

Das Einrichtungshaus Hülskemper wurde 75 Jahre alt. Stephan Hülskemper übernimmt Leitung

Sein 75-jähriges Bestehen feierte das Einrichtungshaus Hülskemper. Winfried Hülskemper, Innenarchitekt und geschäftsführender Gesellschafter, konnte über 200 Gäste willkommen heißen. Sein Vater Klemens Hülskemper hatte sich 1933 als Raumausstattermeister selbständig gemacht. Lange Jahre war sein Polsterei- und Dekorationsgeschäft in Osterfeld angesiedelt. 1971 übernahm Winfried Hülskemper die Unternehmensleitung und erweiterte den Betrieb zusammen mit seiner Frau Barbara zu einem anspruchsvollen Einrichtungshaus. Seit 1973 ist das Unternehmen auf der Marktstraße zu Hause.

Mit Sohn Stephan Hülskemper übernimmt nun ein Diplom-Kaufmann die unternehmerische Führung. Mit den beiden Töchtern – den Innenarchitektinnen Anja Schröder-Hülskemper und Andrea Schranz-Hülskemper – und einem erfahrenen Mitarbeiterteam soll die starke Planungs- und Beratungskompe-



75 Jahre besteht das Familienunternehmen Hülskemper: (v.l.) Stephan Hülskemper, Andrea Schranz Hülskemper, Vesna Janevska, Winfried Hülskemper, Anja Schroer Hülskemper, Barbara Hülskemper und Künstler Michael Ferner.
Foto: WAZ, Gerd Wallhorn

tenz auch weiterhin das Markenzeichen bleiben.

Zum Jubiläums hatte das Unternehmen den österreichischen Künstler Michael Ferner eingeladen, der sich durch

Ausstellungen bis nach Dubai und New York einen Namen als Zeichner und Radierer gemacht hat. Bekannt geworden ist er durch seine Figuren, insbesondere die Clowns und

Krähen. Er präsentiert keine bissigen Satiren, sondern freundliche Kostlichkeiten. Die Ausstellung mit Ferners Werken ist derzeit noch bei Hülskemper zu sehen.